

Liebe mit Hindernissen

Von YaoJin

Kapitel 2: ~Kekse und Überraschungen~

Kapitel 2

Kurz vor dem Eingang des Gryffindor-Gemeinschaftsraums blieb George stehen und blickte sie an.

"Am liebsten wäre es mir, wenn du mitkommst...", lächelte er aufmunternd. "Keine Sorge, hier beißt keiner."

Bei uns im Gemeinschaftsraum ist es gemütlich. Aber wenn es dir lieber ist, dann können wir die Kekse auch woanders essen."

Helena schüttelte den Kopf. "Wir können hier... wenn ich darf..." Er lächelte. "Klar darfst du! Schließlich läd dich ein Gryffindor ein."

Leise sagte er das Passwort und sie betraten beide den Turm. "Machs dir gemütlich. Ich hol nur schnell das Gebäck." Er lief los.

Helena setzte sich und sah sich um, während sie Sanjana kraulte. Es war hier viel heller als im Slytherin-Gemeinschaftsraum. Alles war in leuchtendes rot und gold getaucht und im Kamin prasselte ein warmes Feuer. Es war sehr gemütlich hier. Helena dachte nach. Sie war noch nie mit einem JINGEN alleine gewesen. Sie seufzte. //Hoffentlich ist er wirklich nicht wie ER!//, dachte sie, als George auch schon wieder kam, mit einem kleinen Päckchen in der Hand. Unter dem Arm hatte er eine Flasche geklemmt. Beides stellte er auf den Tisch vor Helena. "Da sind die Kekse und etwas Saft." Aus seiner Hosentasche holte er zwei Murmeln und tippte sie an, als diese sich auch schon in zwei Gläser verwandelten. Er füllte die Gläser mit Saft und öffnete das Päckchen.

Zum Vorschein kamen Unmengen verschiedenster Kekse. "Bedien dich!"

Helena nahm sich eins und aß es. Sie lächelte. "Die sind lecker..."

George setzte sich dazu und aß ebenfalls eins. "Meine Ma ist darin wirklich die Beste!.... Hm..." Er lehnte sich zurück. "Wenn du Glück hast, erwischst du sogar ihr kleines Spezial!" Sie blickte ihn verwirrt an, während sie sich noch einen Keks nahm. "Spezial?" Er grinste. "Ja...wenn sie vor hat uns was zu schicken, backt sie manchmal zusätzlich noch jeweils einen speziellen Keks pro Schachtel!

Dieser Keks beinhaltet eine kleine Überraschung für denjenigen, der ihn bekommt und hineinbeißt...Aber keine Sorge, du kannst dir dabei keinen Zahn oder so abbrechen...Liegt genug Magie drin." "Und was ist das dann zum Beispiel?..." "Na ja...letztes Mal hatte ich eine neue Schreibfeder drin...", sagte er und grinste breit. "Du mußt wissen, dass du dann zuerst so ne Art schillernde Münze drin hast, die sich in deiner Hand dann in irgendeine schöne Kleinigkeit verwandelt." "Aha..." Sie aß noch einen Keks. George griff nach seinem Glas und trank etwas, als Helena plötzlich

verwundert auf ihre Hand blickte. "Was?" In ihrer Hand lag eine goldene Münze, die sich plötzlich in ein Armband verwandelte.

"Gratuliere! ...Der zweite Keks und Volltreffer!," lächelte er. "Willst du es nicht lieber haben... es sind deine Kekse, also im Grunde gehört es dir...." "Was soll ich denn mit einem Armband?... Nein,du hast den Keks gehabt und deswegen gehört es dir!" Langsam beugte er sich zu ihr. Helene zuckte zusammen. //Was hat er vor?// Er nahm das Armband und legte es ihr an den den nicht verbundenen Arm an. "Passt prima!" Sie sah auf das Armband und lächelte dann. Ihr lief eine Träne über das Gesicht. George sah sie verwirrt an. "Hey,warum weinst du jetzt?.. Gefällt es dir nicht?... Oder...hab ich dir weh getan?" Helena schüttelte den Kopf und wischte sich die Träne weg. "Es.. es ist nicht deine Schuld..." "Gut...", sagt er leicht irritiert, dennoch lächelte er. "Du gibst mir echt zu denken...Aber viele würden behaupten,dass es mir nicht schaden kann!"

Plötzlich begann Helena noch mehr zu weinen. "Warum bist du so?..." "Wie?," sagte er verblüfft. "So... Du... du bist so nett... und höflich...und... und... ich fühle mich wohl bei dir.... Wieso?... Ich hab... hab mich nie... bei... bei ..." Tränen rannen über ihr Gesicht und sie atmete aufgeregt. Sie spürte wieder Angst in sich aufsteigen.

George konnte seinen Ohren nicht glauben und wurde rot. "Ach...na ja..." Er zog sich verlegen am Ohrläppchen. "Ich bin halt so...und du bist nett,also..."

Sie wollte seine Hand nehmen. Nur seine Hand, doch sie zögerte. Etwas in ihr liess es nicht zu. Helena atmete immer aufgeregter und Tränen kullerten über ihr Gesicht. George räusperte sich. "Na ja, ist doch toll, dass wir uns symphatisch sind.... So kannst du mir auch etwas aus der Langeweile heraushelfen, so wie ich versuche dir bei deinem Problem zu helfen." Aufrichtig lächelte er sie an. "Bitte weine nicht mehr!" Helena strich sich die Tränen fort und beruhigte sich etwas.

"Brauchst du noch ein Taschentuch?, fragte er und begann in seiner Hosentasche zu kramen und reichte ihr eins. "Ich hab noch eins..."

Helena musste lachen. "Danke...Danke...." George war so unbekümmert. Er liess Helena für kurze Zeit vergessen. Vergessen, wie ihr Leben war. Vergessen, was ER ihr angetan hatte.

Sie nahm das Taschentuch an sich und strich sich die Tränen weg. George grinste. "Du hast echt ein tolles Lachen!" //Schon wieder sagst du sowas blödes!...Naja...Stimmt ja.// Helena wurde rot, doch sie lächelte. "Danke...", sagte sie und aß noch einen Keks. George rieb sich kurz über die Nase. "Willst du mir nicht was über dich erzählen?... Ich mein nur unverbindliches Zeug...in etwa deine Lieblingsfächer,oder so...Du mußt mir nicht gleich die Gründe für...das.." Er deutete auf ihren Verband. "...nennen."

Helena atmete tief ein. "Ähm..." Vorsichtig nahm sie ihre Katze auf den Arm und krault diese. "Hmmm...Ich mag Zaubertränke und Verteidigung gegen die dunklen Künste.... Was noch?... Pflege magischer Geschöpfe und Verwandlung.... Und du?"

George dachte nach. "Na ja...unter anderem Verwandlung,dann auch Zaubersprüche... .. und Kräuterkunde ist auch nicht schlecht.... Kann alles recht nützlich sein!" "Nützlich?...", fragte Helena grinsend. "Wenn du so etwas sagst, sollte man vorsichtig sein..." Als George sie verdutzt ansah, lachte sie. "Ach...meinst du?... Wie kommst du denn auf so was?", lächelte er unschuldig. "George, ich bitte dich.... Man denke nur mal daran, was du immer mit Mrs. Norris anstellst..." Sanft kraulte sie ihre Katze.

George musste grinsen. "Na ja, ab und an nutze ich mein Wissen in Verwandlung usw. auch für so was gerne." er zwinkerte und flüsterte ihr zu. "Hast mich erwischt...Aber erzähl´s nicht weiter!" "Nein... Mach ich nicht...", flüsterte sie zurück. "Du bist schon in Ordnung...wirklich!" Sanft lächelte George sie an und stopfte sich einen weiteren Keks

in den Mund, als er plötzlich hustete. "Ui...war etwas viel..." Verlegen grinste er und deutete auf Sanjana. "Wie lang hast du sie schon?"

Sanft streichelte sie Sanjana über den Kopf. "Seit ich 5 bin.... Ich weiss, sie sieht aus wie eine Baby-Katze.... Sie ist aber eine magische Katze...eine neue Rasse....Sie wird so alt, wie die Menschen..." George lehnte sich verblüfft etwas nach vorne und blickte von ihr zu Sanjana. "Eine neue magische Rasse?... Was es nicht alles gibt!" Er kratzte sich am Kopf. "Kann sie noch mehr oder wird sie "nur" genauso alt wie ein Mensch?" Helena grinste verschmitzt. "Ja, sie kann noch mehr.... Sie kann mir zum Beispiel zeigen, was sie gesehen hat, wenn sie mal wieder rumstreunert...." George staunte. "Das kann sie?... Und wie?" "Ich seh ihr in die Augen und sie..." Sie tippte an ihren Kopf. "... zeigt es mir hier.... In Gedanken...."

"Du meinst also, du könntest sie losschicken etwas zu beobachten und es dir nachher von ihr "berichten" lassen...?... Ach herrje, gut, dass ich nicht so ne Katze hab!", lachte er. Helena lächelte. "Ich kann sie dir ja mal leihen...Sie würde dir bestimmt gerne helfen..." Sie sah Sanjana an. "Nicht wahr, meine kleine....Du bist nämlich auch ein kleines Schlitzohr..." Sanjana stupste Helenas Nase mit ihrer Nase an. "Das würdest du?" George sah schon hunderte von möglichen Einsatzgebieten vor dem geistigen Auge. Er schüttelte leicht den Kopf. "Versprech mir so was lieber nicht! Ich nehm dich nämlich beim Wort - und dann werd ich lästig!", grinste er. "Na, wenn du nicht willst..." Plötzlich sprang Sanjana auf Georges Schulter. George erschrak. "Huch..." Helena begann zu lachen. "Sie scheint das anders zu sehen..." Vorsichtig schielte er zu Sanjana. "Nun bietest du dich also direkt an?... Sogar, wenn es gegen eine Katzenkollegin ginge?" Helena sah ihn an. "Sanjana mag Mrs. Norris nicht.... Mrs. Norris hat sie mal gekratzt im Gesicht als sie rumstreunerte... deswegen mag sie sie nicht..." Leicht stupste Sanjana mit ihrem Kopf gegen Georges Kopf. "Na, wenn das so ist..." Langsam hob er eine Hand zu Sanjanas Kopf. "Mich hat dieses Mistvieh auch schon gekratzt." Sanjana sprang auf seinen Schoß und machte es sich dort bequem. Helena lächelte. "Sie mag dich..." "Das freut mich..." Sanft streichelte er Sanjanas Fell. "Wenn ich ehrlich bin hab ich gedacht,ich wär so ne Art Katzenschreck..." "Ach quatsch..." Helena begann ebenfalls Sanjana zu streicheln, als sie dabei versehentlich Georges Hand berührte. Sie sah ihn an. George blickte verlegen auf seine Hand und dann zu ihr. Er lächelte leicht und ein Hauch Röte huschte über sein Gesicht.

Sanft streichelte Helena Sanjana weiter. Sie wurde rot. //Warum ist es bei ihm so anders?//

George sah sie schüchtern an. //Sie ist unglaublich süß...// Er schluckte. //Mensch beruhig dich...Du willst ihr helfen.Punkt.// Zärtlich kralte er Sanjana im Nacken. //Wie gelassen sie plötzlich ist...Wenn man bedenkt wie sie drauf war,als wir uns getroffen haben...// Er lächelte leicht bei dem Gedanken an ihre Veränderung.

Helena atmete tief durch und rutschte etwas näher zu ihm, um Sanjana besser streicheln zu können. Sie wurde rot.

//Warum ist er bloß so anders?...//, das fragte sie sich immer wieder.

Ende von ~ Kapitel 2 - Kekse und Überraschungen ~